



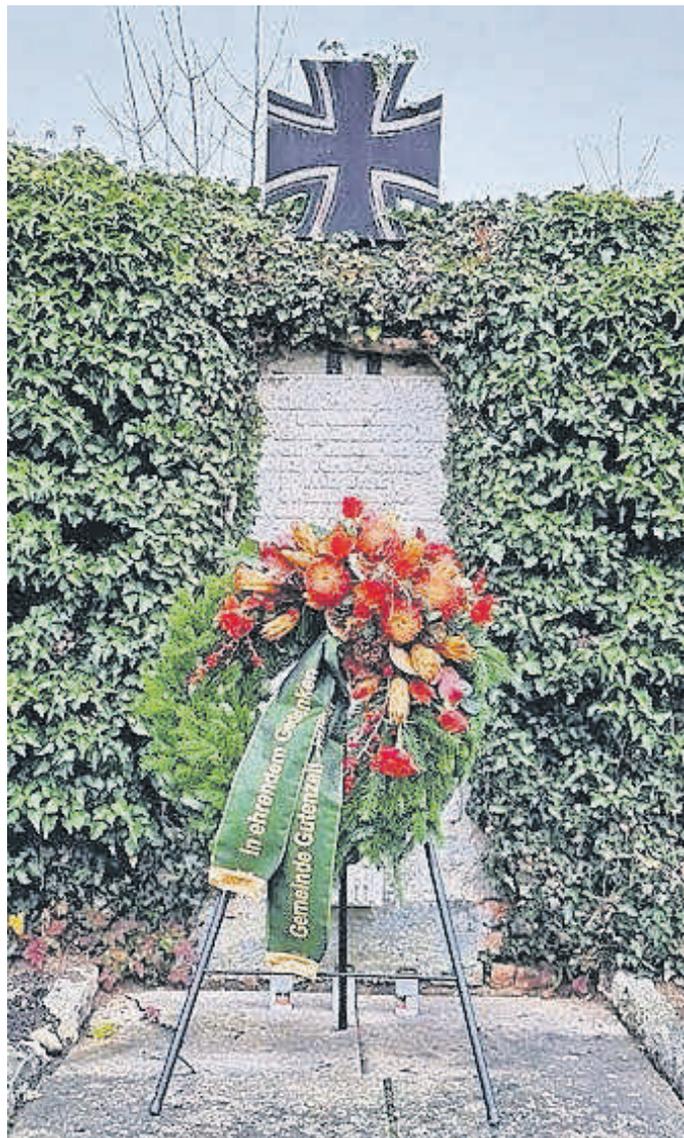
Amtliche Bekanntmachungen

Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages

Am vergangenen Sonntag fanden die Gedenkfeiern zum diesjährigen Volkstrauertag in unserer Gemeinde statt. Dabei wurde den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft gedacht. Coronabedingt fanden die Gedenkfeiern in abgespeckter Version statt. Nach der Wortgottesfeier bzw. Eucharistiefeier hielten die beiden stellvertretenden Bürgermeister in der Kirche eine Gedenkrede und legten anschließend zusammen mit Vertretern der Reservistenkameradschaft Reinstetten einen Kranz an der jeweiligen Gedenkstätte ab.



Volkstrauertag - Kranz in Hürbel



Volkstrauertag - Kranz in Gutenzell



Gemeinde
GUTENZELL-HÜRBEL

Die Gemeinde Gutenzell-Hürbel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ergänzende

Reinigungskraft (m/w/d)

als Unterstützung für die Reinigung der Mehrzweckhalle in Gutenzell.

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung der Mehrzweckhalle inklusive Küche, Umkleide, Duschen und Toiletten. Wir suchen hierfür eine flexible, zuverlässige und gründliche Kraft.

Wir bieten eine unbefristete Anstellung im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (450-Euro-Job). Die Bezahlung erfolgt auf Stundenlohnbasis in Anlehnung an den TVöD und beinhaltet die üblichen Sozialleistungen. Sind Sie interessiert, so richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 05.12.2021 an das Bürgermeisteramt Gutenzell-Hürbel, Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel. Für Fragen steht Ihnen Hauptamtsleiterin Carmina Denzel (Telefon: 07352-9235-13, E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de) gerne zur Verfügung.

Einladung zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung

Am Montag, 22.11.2021 um 19:30 Uhr findet in der Mehrzweckhalle in Gutenzell, Laubacher Weg 4 eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Protokollgenehmigung
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung
4. Bausachen
 - a) Neubau Freisitz, Flst. 2071, Niedernzell, Gemarkung Gutenzell
5. Haushaltsplan 2022; Vorstellung der geplanten Investitionsschwerpunkte
6. Verschiedenes

Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Fels
Stellv. Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Ziegelhausstraße 50, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:

Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstr. 50 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen

Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 19.11.2021 bis Donnerstag, 25.11.2021

19.11.2021 Kloster-Apotheke Ochsenhausen

20.11.2021 Stadt-Apotheke Biberach

21.11.2021 Apotheke Waniek Ummendorf

22.11.2021 Wieland-Apotheke Biberach

23.11.2021 Apotheke am Adlerplatz Mittelbiberach

24.11.2021 Apotheke im Ärztehaus Biberach

25.11.2021 Gabler-Apotheke Ochsenhausen

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e. V.
Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)
Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Tel.: (07352) 923011

Alten- und Krankenpflege

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel.: (07352) 923000

Betreuungsgruppe Silberperlen

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten

Tel.: (07352) 923017

Haus- und Familienpflege

Tel.: (07352) 923033

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr

Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller
Informationen unter **Tel.: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)

Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller .V. in Ochsenhausen

Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch

24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen Süd

Marktplatz 20, 88453 Erolzheim

07354-9376-310, 0151-0151-18236740

Ansprechpartner Gabriele Didovic

-Angaben ohne Gewähr-



Bekanntmachung über die Bewerbung mit gleichzeitiger Abgabe eines Kaufangebots sowie über die Vergabe von gemeindeeigenen Bauplätzen in den Baugebieten „Brühl III“ in Gutenzell sowie „Ziegelstädele“ in Gutenzell

Der Gemeinderat Gutenzell-Hürbel hat am 26.07.2021 bzw. 25.10.2021 beschlossen, dass die Bauplätze im Baugebiet „Brühl III“ in der 1. Vergaberunde sowie der noch freie Bauplatz im Baugebiet „Ziegelstädele“, Widderstraße 5, Flst. 126/3 in Gutenzell nach dem „Windhundverfahren“ vergeben werden.

Es steht folgendes Kontingent zur Verfügung: Baugebiet „Brühl III“ 19 Bauplätze und Baugebiet „Ziegelstädele“ 1 Bauplatz.

Im Windhundverfahren erhalten die Bewerber **nacheinander die Möglichkeit** (die Reihenfolge wird vorgegeben durch den zeitlichen Eingang des persönlich abgegebenen Kaufangebotes bei der Gemeinde Gutenzell-Hürbel ab dem 8. Dezember 2021, 08:00 Uhr), einen Bauplatz aus dem vorhandenen Kontingent auszuwählen.

Eine Bewerbung auf ein ganz bestimmtes Wunschgrundstück ist durch das gewählte Verfahren nicht möglich, die Verteilung erfolgt strikt in der Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen. Dies gilt insbesondere dann, wenn mehr Bewerbungen eingehen, als Grundstücke zur Verfügung stehen.

Die Bewerbung erfolgt durch Einreichen des unterzeichneten Bewerbungsbogens (Kaufangebot des Bauwilligen). Dieser steht auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gutenzell-huerbel.de ab **dem 19. November 2021** zur Verfügung und ist ebenfalls bei beiden Rathäusern (Gutenzell, Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel bzw. Hürbel, Huggenlaubacher Weg 6/1, 88484 Gutenzell-Hürbel) zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Die Frist zur **persönlichen Abgabe** der Bewerbungen (Kaufangebote der Bauwilligen) beginnt am **8. Dezember 2021, 08:00 Uhr** im **Rathaus Hürbel, Huggenlaubacher Weg 6/1**.

Nur am 8. Dezember 2021 erfolgt die Entgegennahme der Bewerbungen/Kaufangebote bis gegen 12:00 Uhr **ausnahmsweise im Rathaus Hürbel**. Das Rathaus Hürbel ist barrierefrei. Bitte treten Sie einzeln und nach Aufruf ein.

Bereits vorher eingereichte Bewerbungen und Interessenbekundungen können im Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Sollten nach dem ersten Bewerbungstag noch nicht alle Plätze des Kontingentes vergeben sein, ist eine Bewerbung ab 9. Dezember 2021 allein durch persönliche Abgabe des Bewerbungsbogens bei der Gemeinde Gutenzell-Hürbel, Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel während der üblichen Öffnungszeiten möglich. Eine Bewerbung auf anderem Wege (z.B. E-Mail oder Einwurf in Briefkasten oder ähnliches) kann nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Alle eingehenden Bewerbungen werden mit Datums- und Uhrzeitangabe versehen. Die Bewerber, auch diejenigen, welche am 8. Dezember 2021 bereits vor 08:00 Uhr erscheinen, werden gebeten, sich vor der Gebäudeeingangstüre (gekennzeichnete und markierter Bereich) im entsprechenden Abstand (1,5 Meter) aufzustellen. Da mit erhöhtem Personenaufkommen zu rechnen ist, wird auf die Einhaltung der Corona-Vorgaben verwiesen. Die Bewerber betreten dann einzeln das Rathaus Hürbel und wählen aus dem zur Verfügung stehenden Kontingent den gewünschten Bauplatz verbindlich aus. Die Auswahl wird mit der Unterschrift des Bau- und Kaufwilligen bestätigt (**Bitte bringen Sie zur Abgabe Ihren Personalausweis und einen eigenen Kugelschreiber mit**).

Der ausgewählte Bauplatz steht danach für nachfolgende Bewerber nicht mehr zur Verfügung.

Abgabe- und kaufberechtigt sind alle Personen, die die nachfolgenden, vom Gemeinderat festgelegten, Zulassungskriterien erfüllen:

- Es dürfen sich nur volljährige natürliche Personen bewerben.
- Der Bauplatz sowie die darauf entstehende Bebauung darf hauptsächlich nur zur Eigennutzung erworben werden. Innerhalb der ersten vier Jahre nach Fertigstellung muss mindestens eine Wohnung mit Hauptwohnsitz bewohnt werden. Andernfalls wird auf den Grundstückskaufpreis eine Nachzahlungsverpflichtung von 50 % des Kaufpreises erhoben.
- Bewerber oder Mitbewerber, die über Wohneigentum oder ein bebaubares Wohnbaugrundstück verfügen, haben dies innerhalb einer Frist von fünf Jahren seit Zuteilung des Baugrundstückes zu veräußern oder zu überschreiben. Ein entsprechender Nachweis (Kaufvertrag, notarieller Vertrag) ist vorzulegen. Andernfalls wird auf den Grundstückskaufpreis eine Nachzahlungsverpflichtung von 50 % des Kaufpreises erhoben.
- Der Käufer verpflichtet sich kaufvertraglich, das auf dem Baugrundstück zu erstellende Gebäude innerhalb einer Frist von fünf Jahren bezugsfertig zu errichten. Bei Nichteinhaltung der Frist besteht ein Wiederkaufsrecht der Gemeinde, das grundbuchrechtlich abgesichert wird.
- Nach Bezugsfertigkeit des Gebäudes darf der Käufer für einen Zeitraum von fünf Jahren das Gebäude nicht weiterveräußern. Andernfalls wird, mit Ausnahme von Härtefällen, auf den Kaufpreis eine Nachzahlungsverpflichtung von 50 % des Kaufpreises erhoben. Über das Vorliegen besonderer Härtefälle (z.B. Scheidung) entscheidet der Gemeinderat.
- Juristische Personen, Bauträger, Makler etc., die für Dritte Gebäude erstellen, sind vom Kauf ausgeschlossen.
- Eine Person darf – auch zusammen mit anderen Personen – nur ein Angebot abgeben und auch nur einen Bauplatz erwerben.
- Bei Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnerschaften und nichtehelichen Lebensgemeinschaften kann nur ein Angebot abgegeben werden. Das Angebot kann bei Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnerschaften und nichtehelichen Lebensgemeinschaften gemeinsam für einen Bauplatz abgegeben werden. Unter einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft wird eine Lebensgemeinschaft verstanden, die auf Dauer angelegt ist, daneben keine weitere Lebensgemeinschaft gleicher Art zulässt und sich durch innere Bindungen auszeichnet, die ein gegenseitiges Entstehen der Partner füreinander in den Not- und Wechselfällen des Lebens begründen.

Auch ein schriftlich Bevollmächtigter (bitte unbedingt die schriftliche Bevollmächtigung bei der Abgabe mitbringen) kann jeweils nur ein Kaufangebot abgeben.

Bei festgestellten (auch nachträglich) Mehrfachbewerbungen wird nur die erste Bewerbung berücksichtigt. Alle weiteren Bewerbungen fallen damit aus dem Verfahren.

Die endgültige Vergabeentscheidung obliegt dem Gemeinderat der Gemeinde Gutenzell-Hürbel. Ein Rechtsanspruch auf die Zuteilung eines Bauplatzes entsteht aus der Bewerbung/Kaufangebot nicht. Diese Ausschreibung erfolgt freibleibend. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist, die Grundstücke aufgrund der Ausschreibung überhaupt oder an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen.

Die vollständigen Unterlagen zur Bewerbung um ein Baugrundstück werden auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gutenzell-huerbel.de bereitgestellt oder können bei der Gemeinde Gutenzell-Hürbel angefordert werden. Bebauungspläne und Gutachten in Papierform können gegen eine Schutzgebühr ebenfalls angefordert werden.



Der Preis der Grundstücke beträgt 145,00 Euro pro Quadratmeter (vollerschlossen) und wurde per Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Er ist nicht verhandelbar. Nicht im Kaufpreis enthalten sind die Kosten für Leistungen Dritter, wie zum Beispiel die Stromversorgung und Versorgung durch die Telekom. Nach der Bauplatzvergabe durch Beschluss des Gemeinderates soll der Kaufvertrag im Laufe des Januars 2022 abgeschlossen werden. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraums kein Vertragsabschluss aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, verliert die Veräußerungszusage des Gemeinderates an den Bewerber ihre Bindungswirkung. Der Kaufpreis ist zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt und nach notarieller Beurkundung des Kaufvertrages zur Zahlung fällig. Sämtliche Kosten des Grunderwerbs sind vom Käufer zu tragen.

Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängelhaftung. Der Käufer hat sich beim Erwerb eines der Grundstücke im Baugebiet „Brühl III“ bzw. „Ziegelstadele“ über die Ausschreibungsunterlagen (insbesondere Bebauungsplan, Baugrundgutachten sowie das bauplatzspezifische Datenblatt) zu informieren.

Neuigkeiten zum Spielplatz Gutenzell

Nach einigen Wochen Lieferverzögerungen, ist in der KW 47 nun endlich der Aufbau unserer Spielgeräte geplant. Nach dem Aufbau darf der Spielplatz allerdings 2 Wochen nicht betreten werden, da die Betonfundamente erst richtig trocknen müssen! Vielen Dank für die Beachtung und auch für die weitere Unterstützung!

Eure Elterninitiative Spielplatz Gutenzell

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:

Es finden vom 08.11.2021 bis einschließlich 26.11.2021 keine Sprechstunden in Gutenzell sowie in Hürbel statt.

Gemeindekontakte

Frau Wieland
Bürgermeisterin
Telefon: (07352) 9235-15
E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Denzel
Hauptamt, Standesamt, Bauangelegenheiten
Telefon: (07352) 9235-13
E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai
Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren
Telefon: (07352) 9235-14
E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg
Kämmerei
Telefon: (07352) 9235-12
E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle
Kasse, Steuerveranlagungen
Telefon: (07352) 9235-11
E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Glaser, Herr Miller
Bauhof
Telefon: (0172) 7313147
E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Montag, 29.11.2021

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, 10.12.2021

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, 13.12.2021

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Alba in Burgrieden unter der **Tel. (0800) 2232555**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Corona

Weisung des Sozialministeriums für Schutzmaßnahmen im Landkreis Biberach

Ab heute Nacht von Freitag, 12. November auf Samstag, 0 Uhr, gelten im Landkreis Biberach vorgezogen die Regelungen der baden-württembergischen Alarmstufe. In vielen Bereichen gelten demnach die 2-G-Regeln und eine Maskenpflicht in den Schulen des Landkreises. Das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg hat aufgrund der dynamischen Entwicklung der Infektionslage im Landkreis Biberach das Gesundheitsamt angewiesenen, Maß-



nahmen per Allgemeinverfügung zu regeln. Landrat Dr. Heiko Schmid und Amtschef Dr. Lahl haben sich auf diesen Weg einvernehmlich verständigt, um so das diffuse Ausbruchsgeschehen zu stoppen. Die ab morgen geltenden Regelungen sind zunächst bis 24. November befristet. Sofern sich das Infektionsgeschehen im Landkreis Biberach durch die Schutzmaßnahmen nicht stabilisiert, müssen weitere Schritte, wie beispielsweise Ausgangsbeschränkungen für nicht immunisierte Personen in Betracht gezogen werden.

„Wir wollen insbesondere die Kliniken und das Gesundheitssystem vor einer Überlastung schützen. Außerdem geht es um den Schutz der vulnerablen Gruppen“, sagt Landrat Dr. Heiko Schmid und betont weiter: „Angesichts der Infektionslage ist es aus meiner Sicht nun wichtig und richtig, dass nun weitere Regelungen in Kraft treten. Diese bringen erneut Einschränkungen mit sich. Wir spüren durch besorgte Rückmeldungen aus der Bevölkerung, dass Handlungsbedarf besteht. Uns ist es gelungen, ein drittes mobiles Impfteam des DRK für den Landkreis zu installieren um die erhöhte Nachfrage an Impfungen und Boosterimpfungen zusammen mit den niedergelassenen Ärzten zu bewältigen. Es kommt jetzt wieder auf jede und jeden Einzelnen von uns an, um diese Welle abzuflachen. Deshalb appelliere ich und bitte nochmals inständig: Lassen Sie sich impfen, halten Sie Abstand, tragen Sie Maske und reduzieren Sie Kontakte. Nur so kann es uns gelingen, das Ruder wieder herumzureißen. Eine dringende Bitte geht auch an die geimpften Bürgerinnen und Bürger, die ihre Angehörigen im Pflegeheim besuchen: Bitte wiegen Sie sich nicht in Sicherheit und testen Sie sich zuvor mit einem Selbst- oder Schnelltest.“

Die wichtigsten Regelungen sind:

Für Schulen:

Es gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske in den Unterrichts- und Betreuungsräumen der Schulen sowie der Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in öffentlicher und freier Trägerschaft sowie den Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung und in Horten an der Schule.

Für private Treffen:

Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen sind nur mit Angehörigen eines Haushalts und einer weiteren Person zulässig. Hierbei zählen immunisierte Personen sowie Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission besteht, nicht mit.

Für folgende Veranstaltungen gilt die 2G-Regel:

- für Öffentliche Veranstaltungen,
- für Weihnachtsmärkte mit Verkauf von Speisen und Getränken zum sofortigen Verzehr und mit Angeboten, die zum Verweilen einladen,
- für Kultur-, Freizeit- und sonstige Einrichtungen, Prostitutionsstätten, Discotheken und Clubs sowie das touristische Verkehrswesen sowie
- für Angebote der außerschulischen Bildung und Erwachsenenbildung, Angebote von Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen und ähnlichen Angeboten.
- für Sport in geschlossenen Räumen.

Weitere Regelungen zum PCR-Testnachweis

Gesondert gilt für die Gastronomie, Vergnügungsstätten und ähnliche Einrichtungen in geschlossenen Räumen die 2G-Regel, im Freien ist nicht immunisierten Personen der Zutritt nur mit einem maximal 48 Stunden alten PCR-Testnachweis gestattet.

In Beherbergungsstätten ist nicht immunisierte Personen der Zutritt nur mit einem maximal 48 Stunden alten PCR-Testnachweis gestattet, der alle drei Tage aktualisiert werden muss.

Für gastronomische Einrichtungen von Beherbergungsstätten gelten die Bestimmungen für die Gastronomie.

Für Körpernahe Dienstleistungen muss von nicht immunisierten Personen ein gültiger PCR-Testnachweis vorgelegt werden. (gilt nicht für Physio- und Ergotherapie, Geburtshilfe, Logopädie, Podologie, sowie medizinische Fußpflege und ähnliche gesundheitsbezogene Dienstleistungen).

Nicht-immunisierten Personen ist die Sportausübung auf Sportanlagen oder in Sportstätten im Freien nur nach Vorlage eines gültigen PCR-Testnachweises gestattet.

Besondere Ausnahmen:

Für Einzelhandel, Ladengeschäfte und Märkte mit ausschließlichem Warenverkauf an Endverbraucher gilt, dass nicht immunisierten Personen der Zutritt nur nach Vorlage eines **Antigen- oder PCR-Testnachweises** gestattet ist. Dies gilt nicht für Geschäfte, die der Grundversorgung dienen sowie Märkte außerhalb geschlossener Räume.

Eine detaillierte Übersicht über die Auswirkung der Alarmstufe gibt es hier:

[211028_Auf_einen_Blick_DE_01.pdf \(baden-wuerttemberg.de\)](#)

Dramatische Entwicklung der Coronafallzahlen

Appell des Landrats an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Biberach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Landkreis Biberach hat landesweit die mit Abstand höchsten Infektionszahlen, eine 7-Tagesinzidenz, die sich heute vermutlich der 600er Marke nähern wird.

Das ist dramatisch! Das heißt in aller Deutlichkeit: Jede und Jeder kann sich überall anstecken, wir haben ein sehr diffuses Infektionsgeschehen in allen Lebensbereichen zu verzeichnen. Es gibt bereits wieder mehr Ausbrüche in stationären Einrichtungen. Wir befinden uns im exponentiellen Anstieg bei gleichzeitig noch viel zu niedriger Impfquote.

Es ist nicht nur eine Pandemie der Nichtgeimpften, sondern auch die Geimpften sind zunehmend Teil des Infektionsgeschehens, weil sie das Virus weitergeben und auch erkranken können. Landesweit lag die 7-Tage-Inzidenz bei den Geimpften (Stand, Dienstag, 9. November) bei 52,6, bei den Nichtgeimpften bei 755,7.

Unser Gesundheitssystem kommt bereits jetzt an seine Grenzen. Gestern beispielsweise haben wir die Meldung einer Praxis erhalten, dass diese quasi „am Ende“ sei und den Nachfragen nach Abstrichen und Impfungen nicht mehr nachkommen kann. Eine Corona-Schwerpunktpraxis wohlgemerkt.

Ich bin über die Situation mehr als besorgt und wir wissen alle, dass wir das Infektionsgeschehen nur mit drastischen Maßnahmen der Kontaktbeschränkung stoppen können. Wir wissen auch, dass alles, was wir heute dafür tun, erst in einigen Wochen eine positive Wirkung auf das Gesundheitssystem erzielen wird.

Uns stehen sehr schwierige Wochen bevor. Daher heute mein dringender Appell an Sie und alle Bürgerinnen und Bürger. Helfen Sie mit, diesen exponentiellen Anstieg zu stoppen. Reduzieren Sie Ihre Kontakte auf das unbedingt Notwendige, überlegen Sie bei allem - muss das sein? Denken Sie an Ihre Angehörigen, an Menschen, die krank sind oder eine Behinderung haben, deren Immunsystem geschwächt ist und an Menschen, die sich nicht impfen lassen können.

Denken Sie an die vielen erschöpften Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen, Kliniken und Einrichtungen. Sagen Sie nicht notwendige Besuche ab, erledigen Sie Sitzungen, Besprechungen digital.

Ganz große Sorgen mache ich mir um unsere Pflegeheime, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Bewohnerinnen und Bewohner. Ein aktueller Ausbruch in einer Einrichtung der Behindertenhilfe zeigt, was es bedeutet, wenn in einer Einrichtung mit schwerstbehinderten Menschen das Virus zirkuliert. Daher meine dringende Bitte an alle, die solche Einrichtungen



besuchen und dort arbeiten: Lassen Sie sich impfen und testen Sie sich vor dem Besuch auch dann, wenn Sie geimpft sind. Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer bitte ich: Tragen Sie Maske, wo immer es geht, auch während des Unterrichts, und warten Sie nicht auf eine Entscheidung aus Stuttgart. Es ist nicht verboten, Maske zu tragen, es ist in Anbetracht der Lage mehr als klug.

Dr. Heiko Schmid, Landrat

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) informiert:

Landschaftserhaltungsverband ehrt die Gewinner des Naturwettbewerbs „Immer am Rand, meistens verkannt!“

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) hat die Gewinner des Naturwettbewerbs „Immer am Rand, meistens verkannt“ ausgezeichnet. An dem Wettbewerb hatten sich im Frühjahr 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligt, 38 ökologisch wertvolle Randflächen vorgestellt und für den Preis vorgeschlagen. Zu den Teilnehmern des Wettbewerbs gehörten Landwirte, Gemeinden, Vereine und Privatpersonen. 20 von ihnen sowie die Bürgermeister von Langenslingen und Moosburg, Andreas Schneider und Klaus Gaiser, nahmen an der Preisverleihung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes teil. Die Auszeichnungen überreichten der Erste Landesbeamte Walter Holderried sowie der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Biberach, Martin Bücher.

Einen vollen Arbeitstag lang war eine siebenköpfige Jury namhafter Vertreter aus Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik im Juni unterwegs und wählte unter den acht besten Randflächen in der Feldflur die Gewinner aus.

Hoher ökologischer Wert ungenutzter Brachen

„Meist nehmen wir die großen Flächen in der Landschaft wahr, - blühende Rapsfelder, wogende Getreideäcker, den Wald oder Bachläufe. Verkannt werden dabei die Randflächen wie zum Beispiel ungenutzte Brachen, Gewässerrandstreifen, Feldraine, Böschungen und Waldsäume. Sie jedoch haben den ökologischen Wert dieser Flächen erkannt und sie zum Wettbewerb angemeldet“, zollte der Erste Landesbeamte Walter Holderried den Teilnehmerinnen und Teilnehmern seinen Respekt.

Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Biberach, Martin Bücher, lobte den LEV für die Initiative, mit dem Naturwettbewerb den großen Artenreichtum in der Region sichtbar zu machen. Bücher dankte allen, die den ästhetischen und ökologischen Wert der Randflächen wahrgenommen und teilweise auch die Pflege dafür übernommen haben.

Durch die großzügige Unterstützung der Stiftung der Kreissparkasse Biberach konnten den drei Bestplatzierten Haupt- und Anerkennungspreise übergeben werden; außerdem erhielten alle Anwesenden ein informatives Streuobst-Memory, mit dem man spielerisch mehr über einheimische Obstsorten erfährt.

Platz 1 für eine artenreiche Streuwiese im Höllwiesental

Mit Platz eins und 300 Euro wurde Erich Lamers gewürdigt, der eine artenreiche Streuwiese im Höllwiesental in der Gemarkung Haslach (Rot an der Rot) eingereicht hatte. Anerkennungspreise erhielten hier Harald Mang aus Haslach, Eigentümer einer Teilfläche und seit 2018 dort pflegerisch tätig, sowie Peter Sary als Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins Rot an der Rot. Er hatte von 2004 bis 2018 Arbeitseinsätze zum Erhalt der naturschutzbedeutsamen Fläche organisiert und bekam noch am gleichen Abend das Preisgeld von Lamers zusätzlich für die Vereinsarbeit als Spende zugesagt.

Platz 2 und 200 Euro Preisgeld gingen an Nicole Hölz aus Ittenhausen, die einen arten- und strukturreichen Feldrain in der Gemarkung Dürrenwaldstetten anmeldete. Bürgermeister Andreas Schneider erhielt für die 2001 bei der Flurbereinigung als Feld- und Wegeflurstück angelegte, gemeindliche Fläche einen Anerkennungspreis.

Otto Embacher, bis vor kurzem Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins Biberach, gewann mit der Randfläche „Teich mit Ufer- und Gehölzsaum“ inmitten einer Wiesen- und Weidefläche bei Reute Platz drei und 100 Euro Preisgeld. Für Bewirtschafter und Landwirt Karl Eisele aus Geradsweiler nahm seine Mutter Lore Eisele freudig den Anerkennungspreis entgegen. Bei einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen klang die stimmungsvolle Preisverleihung im Sitzungssaal des Landratsamtes aus. Der Naturwettbewerb ist damit allerdings noch nicht abgeschlossen, denn auf manchen Randflächen ist das LEV-Team weiterhin beratend und mit Pflegeprojekten tätig. Mehr Informationen zum LEV unter www.lev-biberach.de

Kontakt:

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V.

Peter Heffner, Geschäftsführer

Telefon: 07351 52-7573

E-Mail: peter.heffner@lev-biberach.de

Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt informiert:

Management für Milchviehalter: Anwenderseminar für das Programm RDV Herdenmanager

In einem Anwenderseminar informiert das Landwirtschaftsamt am Dienstag, 30. November 2021 über die Auswertung der Milchleistungsprüfung und Herdenführung. Das Seminar findet im EDV-Raum Nr. 2.4 im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Straße 36, Biberach, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Angesprochen sind speziell Betriebe, die mit einem Automatischen Melksystem arbeiten - egal, ob rot, grün oder blau. Neben allen Neuerungen und Hilfen, die der RDV Herdenmanager bietet, soll besonders AMS-Betrieben gezeigt werden, wie das Programm ihnen die Herdenführung erleichtert und die Arbeit mit dem AMS optimiert. Bei der individuellen Anleitung am Computer erhält jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin die Möglichkeit, die eigenen Betriebsdaten einzusehen. Der RDV Herdenmanager ist aus der Zusammenarbeit der LKV Bayern, Baden-Württemberg, NRW, Schleswig-Holstein und Österreich entstanden.

Für den Zugang zum Betrieb sind die HIT-PIN und die MLP-Betriebsnummer mitzubringen. Referent ist AMS Berater Heinrich Schmidtke, LKV Baden-Württemberg. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07351 52 6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de ist erforderlich.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Geflüchtetenprojekt im Museumsdorf Kürnbach nimmt weiter Fahrt auf

Im Oktober hat eine Gruppe von Geflüchteten im Rahmen eines vom Amt für Flüchtlinge und Integration organisierten Familientags das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach besucht.

Das Museumsdorf Kürnbach bietet für Geflüchtete eine besondere Führung, um ihnen das Leben in Oberschwaben früher näherzubringen. Bereits im Sommer haben mehrere Geflüchtetenengruppen dieses Angebot wahrgenommen. Im Herbst besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Klockhstraße in Biberach das Museumsdorf. Vier Familien und eine alleinstehende Frau haben an dem von Alisa Bauer, Integrationsmanagerin im Amt für Flüchtlinge und Integration, organisierten Familientag teilgenommen. Gemeinsam mit Museumspädagogin Verena Amann hat die Gruppe in Begleitung von Alisa Bauer und der Studentin Juliane Möller in einer Führung den Alltag der Oberschwaben früher entdeckt.

Verständigung trotz Sprachbarrieren

Die Geflüchteten erfuhren in der handlungsaktiven Führung nicht nur mehr über das historische Leben und Arbeiten im ländlichen Oberschwaben. Sie konnten dabei auch Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Kulturen entdecken.



Beim Ausdreschen des Strohs, dem Melken an der Melkkuh oder anhand von historischen Werkzeugen stellte sich heraus, dass die Geflüchteten diese Tätigkeiten und Gerätschaften aus ihren Heimatländern kannten.

„Der handlungsorientierte Ansatz der Führung hilft schnell über Sprachbarrieren hinweg“, erklärt Verena Amann. „Über die Objekte und Gegenstände, durch Anfassen, Ausprobieren und Vorführen kamen wir sehr schnell ins Gespräch und in einen Austausch.“ Höhepunkt des Familientages war das Apfelsaftpressen: Gemeinsam sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Äpfel auf der museumseigenen Streuobstwiese und pressten daraus Apfelsaft.

Angebot trifft auf rege Nachfrage

Bereits nach den ersten Treffen zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museumsdorfs und des Amtes für Flüchtlinge und Integration erhielt das Museumsteam Anfragen. So auch im Falle der Gruppe aus der Klockhstraße. „Auf der Suche nach einem Projekt für meine Klienten bin ich mit der Hilfe von Frau Straub, stellvertretende Amtsleiterin vom Amt für Flüchtlinge und Integration, auf das Museumsdorf Kürnbach gestoßen“, berichtet Alisa Bauer. „Wir wollten den Teilnehmern einen schönen Tag mit ihren Familien ermöglichen, ihnen dabei aber gleichzeitig das Leben früher in Oberschwaben näherbringen.“

Das Team des Museumsdorfs ist hochofregt, dass das Angebot so rege nachgefragt wird. Aber auch für das Museum ist die Arbeit mit Geflüchteten lohnenswert. „Es ist jedes Mal inspirierend, wie trotz der Sprachbarriere ein Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen entsteht“, erzählt Museumspädagogin Verena Amann. „Ich freue mich sehr, wenn noch viele Gruppen mit Geflüchteten zu uns kommen.“

Internationaler Aktionstag „Terre des Femmes“:

Online-Vortrag und Aktionsflaggen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25. November findet der weltweite und internationale Aktionstag „Terre des femmes“ statt. Seit 40 Jahren setzt sich der Verein „Terre des femmes“ gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für deren freies Leben ein und kämpft dabei für Frauen- und Menschenrechte und gegen Frauen- und Mädchenhandel, Prostitution, Genitalverstümmelung, sexuelle Gewalt, Gewalt in der Ehe, den Zwang zur Verschleierung. In Biberach findet anlässlich des Aktionstags eine Online-Veranstaltung der Agenda GeschlechterGerecht Biberach zum Thema „Nein zur sexualisierten Gewalt“ statt. Beginn der Online-Veranstaltung ist am Donnerstag, 25. November 2021, um 18 Uhr.

In einem Vortrag wird der Verein Brennessel e.V. Ravensburg aus seiner Arbeit als Fachberatungsstelle sowie über Hilfen bei sexuellem Missbrauch, Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen an Jugendlichen berichten. Ferner werden örtliche Hilfsangebote vorgestellt. Die Fachberatungsstelle „Brennessel Biberach“ hat im April 2021 ihre Arbeit aufgenommen. Eine weitere Fachberatungsstelle des Vereins besteht seit Jahren in Ravensburg.

Der Vortrag findet aufgrund der hohen Coronainzidenzen nicht wie angekündigt in Präsenz im Rathaus Biberach, sondern online statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung übersandt. Anmeldungen bis Mittwoch, 24. November, per E-Mail an R.Klook@biberach.de „Am Aktionstag wird in Biberach an verschiedenen Plätzen und vor öffentlichen Einrichtungen die Aktionsflagge „Terre des femmes“ wehen. Damit wollen wir Flagge gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zeigen und gleichzeitig unserer Vision eines gleichberechtigten, selbstbestimmten, rollen- und gewaltfreien Lebens aller Frauen und Mädchen hier und in aller Welt Ausdruck verleihen“, so die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Biberach, Sigrid Arnold.

„Terre des femmes“ unterstützt neben der Aufklärungs- und Informationsarbeit sowie internationalen Kampagnen Selbsthilfegruppen, die Frauen und Mädchen in Zwangssituationen beraten und vor Ort helfen. Konkrete Hilfen für Mädchen und Frauen, die Opfer von Diskriminierung, Ausbeutung, Misshandlung, Verfolgung geworden oder davon bedroht sind, stehen dabei im Fokus des Handelns. Der Verein mit Sitz in Berlin arbeitet mit einer Geschäftsstelle und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Ferner gibt es regionale und überregionale Arbeitsgruppen in einer Vielzahl von Städten sowie an verschiedenen Hochschulen.

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit

St. Scholastika

St. Urban Reinstetten

Mariä Opferung Laubach

St. Kosmas u. Damian Gutenzell

St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

NB Kirchenpflegen:

Reinstetten: rlaubheimer@web.de
Laubach: paulbaur@gmx.de
Gutenzell: kirchenpflege.gutenzell@gmail.com
Hürbel: chriko.keller@web.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455

Geöffnet: Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard

Pfarrbüro Reinstetten Tel. 07352/8261

Geöffnet: Di 9:00 - 11:00 Uhr und

Do 9:00 - 11:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 20.11. - 28.11.2021

Samstag, 20.11.
19:00 Uhr Vorabendmesse in Hürbel († Franz Waizenegger)

Sonntag, 21.11. - Christkönigssonntag

Jugendsonntag - Diasporasonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach (Patrozinium)

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (Patrozinium Bollsborg) - († Manfred und Ingeborg Jerg, Maria und Bernhard Gropper, Franz und Bernhardine Winter, Hans Winter, Barbara Winter, August und Maria Fischer, Sofie und Bernhard Bürk, Bernhardine und Josef Miller, August und Maria Gropper)

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Reinstetten (Jugendgottesdienst)

Dienstag, 23.11.

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach

19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Hürbel

Mittwoch, 24.11.

18:30 Uhr Vesper in Reinstetten

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

(† Kreszentia Wiest)

**Donnerstag, 25.11. - Sel. Elisabeth von Reute (Gute Beth)**

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell

Samstag, 27.11.

15:00 Uhr Taufe in Reinstetten: Elias Angele

19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Reinstetten († Elsa Laubheimer, Anna, Franz und Maria Schmid) Segnung der Adventskränze

Sonntag, 28.11. - 1. Adventssonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel († Georg Eble, Johannes Altvater und Sr. Paulina Altvater, Verst. d. Fam. Eble)

Segnung der Adventskränze

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Laubach († Josefine Ruchti)

Segnung der Adventskränze

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Gutenzell

Ministranten Reinstetten

Sonntag, 21.11. um 10:30 Uhr: Roman Hermann, Benedikt Hermann, Marlies Hermann, Siri Geiselhardt, Mariella Held, Luca Held, Max Schafitel, Lisa Schafitel, Mia Hähnel, Hanna Schoch

Mittwoch, 24.11. um 19:00 Uhr: Carolin Ertl, Paul Ertl, Johanna Rapp, Sophia Rapp

Ministranten Laubach

Sonntag, 21.11. um 9:00 Uhr: Niklas Hornung, Adrian Gams, Sarah Maikler, Romy Graf, Leon Gams, Thea Gams

Dienstag, 23.11. um 19:00 Uhr: Simon Süka, Sarah Hofherr

Ministranten Gutenzell

Sonntag, 21.11. um 10:30 Uhr: Julia Miller, Tobias Miller

Ministranten Hürbel

Samstag, 20.11. um 19:00 Uhr: Luis Bock, Mia Bock

Dienstag, 23.11. um 19:00 Uhr: Lisa Barth, Simon Barth

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie - oft unter schwierigen Bedingungen - ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!

Einladung zu den Kirchengemeinderatssitzungen in Reinstetten, Gutenzell und Hürbel

Die öffentlichen Sitzungen finden wie folgt statt:

Reinstetten: Dienstag, 23.11.2021 um 20:00 Uhr im P.RM-Gemeindesaal (Anmeldung bei Herrn Miller, Tel.: 07352/941131.)

Gutenzell: Mittwoch, 24.11.2021 um 20:00 Uhr im ehem. Kapitelsaal (Anmeldung bei Herrn Ackermann, Tel.: 07352/4449)

Hürbel: Mittwoch, 1.12.2021 um 20:00 Uhr im kath. Gemeindehaus (Anmeldung bei Frau Schad, Tel.: 07352/938009)

Die jeweiligen Tagesordnungspunkte finden Sie auf der Homepage und in den Schaukästen.

Herzliche Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hürbel,

aufgrund der Coronasituation haben wir nach reichlicher Überlegung entschlossen, uns doch wieder zu treffen.

Am Mittwoch, den 24.11.2021 um 14 Uhr gestaltet Schwester Gisela mit uns eine Rosenkranz-meditation für die Verstorbenen.

Anstatt dem anschließenden gemütlichen Beisammensein dürft Ihr euch auf eine Überraschung freuen.

Auch neue Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen! Es grüßt euch herzlich das Seniorenteam

Nikolausbesuch in der Kirchengemeinde HürbelKommt dieses Jahr der Nikolaus *nicht* zu Ihnen nach Hause?Dann haben wir einen wichtigen Termineintrag für Ihren Familienkalender! Der Kirchengemeinderat Hürbel organisiert am **04. Dezember 2021** um 17:00 Uhr einen Besuch des Hl. Nikolaus.Zuerst findet um **17:00 Uhr** ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Je nach Teilnehmerzahl wird uns der Hl. Nikolaus bei der Kirche oder dem gegenüberliegenden Dorfplatz einen Besuch abstatten.

Wenn Sie mit Ihrer Familie gerne daran teilnehmen möchten, bitte wir Sie sich bis spätestens

Sonntag, den 28. November 2021**bei Claudia Schad, Tel. 938009**

anzumelden.

Vielleicht kann das eine oder andere Kind ein Gedicht auswendig? Es wird gesungen und etwas vorgetragen.

Die Kinder erhalten im Anschluss vom Hl. Nikolaus ein kleines Geschenk der Kirchengemeinde.

Wir bitten Sie, die an diesem Tag geltenden Corona-Regeln zu beachten.

Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr Kirchengemeinderat Hürbel

Vorstellungabend der Dekanatsdienste

Die katholischen Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 30.11.2021 von 20 bis 22 Uhr in der Kirche Dreifaltigkeit, Mittelbergstr. 31 in Biberach einen Informationsabend der Dekanatsdienste an. In den Dekanaten Biberach und Saulgau gibt es eine Vielzahl pastoraler und seelsorgerlicher Dienste, die in verschiedenen Bereichen für die Menschen da sind: Klinikseelsorge, Betriebsseelsorge, Notfallseelsorge, Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Trauerseelsorge, Seniorenpastoral, Schulpastoral, Familienpastoral und Dekanatskirchenmusik. Bei manchen Diensten ist es gut, dass man als Kirchengemeinde um sie weiß und entsprechend auf sie verweisen kann. Bei anderen kommt es gegebenenfalls sogar zu einer Zusammenarbeit mit der eigenen Kirchengemeinde bzw. Seelsorgeeinheit. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Facetten der Dekanatsdienste und die Seelsorger/innen kennen zu lernen. Die Dekanatsgeschäftsstelle stellt sich in diesem Zusammenhang ebenfalls vor. Björn Held, Dekanatsreferent und weitere Referent/in/en gestalten diesen Abend.

Angesprochen sind Kirchengemeinderäte/innen und Interessierte. Es gilt die 3G-Regel.

Anmeldungen bis 19.11.2021 an die Dekanatsgeschäftsstelle Tel. 07351 8095 400; E-Mail: dekanat.biberach@drs.de



Wie Kommunikation in der Familie gelingen kann (Online-Veranstaltung)

Familien sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt - gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie. Dabei entstehen auch Konflikte in der Partner- bzw. Eltern/Kind-Beziehung durch Missverständnisse oder verletzendes Kommunikation. Um in Partnerschaft und Familie jedoch glücklich zu sein, braucht es eine gelingende und wertschätzende Kommunikation. An diesem Abend erfahren sie nicht nur wichtige Basics zu diesem Thema, sondern erhalten alltagsorientierte Anregungen und konkrete Impulse, wie Kommunikation in der Familie gelingen kann.

Die Veranstaltung findet als Videokonferenz über Zoom am Montag, 22.11.2021 um 20:00 Uhr statt. Referenten sind Sabine Laub, Montessoripädagogin und Kess-Leiterin in Biberach sowie Björn Held, Dekanatsreferent und Dekanatsbeauftragter für Familienpastoral. Anmeldungen werden erbeten bis 19.11.2021 bei der Keb per Telefon (07371/93590), per E-Mail (info@keb-bc-slg.de) oder online (unter www.keb-bc-slg.de) möglich.

Zu den Sonntagsgottesdiensten besteht derzeit Anmeldepflicht.

- Anmeldung in:

Reinstetten: Frau Rosi Lutz, Tel.: 07352/1411 - bei Nichterreichenden bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Laubach: Frau Ulrika Bürk, Tel.: 07352/4057)

Gutenzell: Herrn Herbert Ackermann, von Mittwoch bis Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr, Tel.: 073524449

Hürbel: Frau Claudia Schad von Mittwoch bis Freitag jeweils von 18:00 - 20:00 Uhr, Tel.: 07352/938009)

Aktuell gültige Bischöfliche Anordnungen für Gottesdienste in den Kirchen:

- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren
- Der Abstand von 1,5 m zu allen Gottesdienstteilnehmern ist einzuhalten
- Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend
- Es besteht Teilnehmererfassungspflicht.
- Gemeindegottesang mit Masken möglich, **bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit.**
- Die Anweisungen der Ordner sind zu beachten.

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel

Mittwoch: 17:00 Uhr in Reinstetten

Donnerstag: 13:30 Uhr in Laubach; 17:00 Uhr in Gutenzell

Freitag: 13:30 Uhr in Eichen; 14:00 Uhr in Wenedach



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusern an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl,

Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot,

Telefon: 08395 936 93 80

E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de,

www.kirche-erolzheim-rot.de

2. Vors. des Kirchengemeinderats:
Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“
| Lk 12,35

Gottesdienste

Samstag, 20.11.2021

09:00 Uhr Kinderkirche in der Diasporakirche Erolzheim mit Krippenspielprobe

Sonntag, 21.11.2021, Letzter Sonntag des Kirchenjahres

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot
Pfr. Jonathan A. Wahl

Veranstaltungen

Montag, 22.11.2021

19:30 Uhr Probe des Kirchenchors
in der Diasporakirche Erolzheim-Rot

Mittwoch, 24.11.2021

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in Rot

19:30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats in der Christuskirche Rot



*Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engeln,
mit Harfen und mit Zimbeln
schön.
Von zwölf Perlen sind die
Tore
an deiner Stadt, wir stehn im
Chore der Engel hoch um
deinen Thron.*

*Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat mehr gehört solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
das Halleluja für und für.*

Wachet auf, ruft uns die Stimme - Philipp Nicolai

Vereinsnachrichten



Sozialverband VdK
Baden-Württemberg e.V.

Voranzeige

Am **Samstag, den 18. Dezember 2021** feiern wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier mit Kaffee, Musik, Gesang, besinnlichen Gedichten und Geschichten im Foyer der Festhalle in Kirchberg. Beginn ist um 14.00 Uhr. Zum Abschluß gibt es wie üblich einen Imbiß. Alle Mitglieder mit Angehörigen sind hierzu herzlich eingeladen. Hoffen wir, dass uns Corona keinen Strich durch unser Vorhaben macht.

R. Huonker, 1. Vorstand

Weihnachten: VdK-Mitgliedschaft verschenken

Die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK Baden-Württemberg kann auch verschenkt werden – beispielsweise zu Weihnachten. Dazu muss man einen Geschenkgutschein zum regulären Jahresbeitrag von 72 Euro erwerben. Nur 36 Euro kostet es, wenn die zu beschenkende Person im Alter U35 oder der Lebenspartner eines Hauptmitglieds ist. Unter www.vdk-bw.de finden sich bei „Mitgliedschaft/Mitgliedschaft verschenken“ die diversen Gutscheinmotive zum Auswählen. Sodann ist die Online-Anforderung für die einjährige Mitgliedschaft auszufüllen und abzusenden. Der Schenker erhält daraufhin von der VdK-Landesgeschäftsstelle in Stuttgart eine Rechnung über 72 oder 36 Euro für die einjährige Mitgliedschaft. Danach bekommt



der Schenker den Geschenkgutschein samt Beitrittserklärung zum Verschenken an Weihnachten übersandt. Wer keine Online-Bestellung vornehmen kann, kann sich auch direkt an VdK-Mitarbeiterin Inge Pfeil wenden: Telefon (0711) 61956-22.

Historischer VdK-Mitgliederhöchststand

Nie gab es mehr VdK-Mitglieder im Südwesten als im Herbst 2021. Der Sozialverband VdK, dessen rund 1.100 baden-württembergische Ortsverbände in 2020/2021 vielfach ihr 75. Gründungsjubiläum haben, zählt mittlerweile mehr als 250.500 Mitglieder. Den früheren Mitgliederhöchststand gab es im Lande am 31. Dezember 1957. Damals zählte man beim VdK-Landesverband 250.209 Männer und Frauen – in jener Zeit überwiegend Kriegsbeschädigte und Kriegswitwen. Seit der Weiterentwicklung zum breit aufgestellten Sozialverband in den 1980er- und vor allem in den 1990er-Jahren gehören Frauen und Männer aus allen Bevölkerungsschichten, mit und ohne Behinderung und jeden Alters, zum Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Früher wie heute spielen dort Solidargemeinschaft und ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle, früher wie heute gehören die Sozialpolitik und der Sozialrechtsschutz zu den VdK-Kernaufgaben. Letzteres wird durch 58 hauptamtliche VdK-Juristen gewährleistet. Außerdem ergänzen die Patienten- und die Wohnberatung das VdK-Mitgliederangebot. Dazu kommen weitere Serviceleistungen. Detaillierte Informationen, Adressen und Sprechzeiten unter www.vdk-bw.de

E-Roller ist kein Hilfsmittel

Ein E-Roller ist ein Freizeitgerät und kein Hilfsmittel. Die Kosten müssen nicht von der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) übernommen werden. Das hat das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen (LSG) entschieden (Az: L 16 KR 151/20). Im zugrundeliegenden Fall hatte ein 80-jähriger gehbehinderter Mann von seiner Krankenkasse eine Beihilfe zur Anschaffung eines klappbaren Elektrorollers begehrt. Die Kasse bot ihm stattdessen die Versorgung mit einem Elektrorollstuhl an, was der Mann jedoch ablehnte. Ihm sei es wichtig, das Gerät transportieren zu können, so der Kläger. Das LSG bestätigte später die Rechtsauffassung der Kasse und betonte, dass ein Elektroroller kein Hilfsmittel der GKV, sondern ein Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens sei. Dieser Roller sei nicht für Menschen mit Behinderung und kranke Menschen konzipiert worden und auch nicht für medizinische Funktionen gedacht. Zudem hatte der abgewiesene Kläger das Sachleistungsprinzip nicht eingehalten, weil er den Roller sofort besorgt und dann Kostenerstattung von der Kasse verlangt hatte, was nicht dem gesetzlichen Beschaffungsweg entspricht.

Pflegekurse für Angehörige

Um Angehörige gut versorgen zu können, haben Pflegepersonen nach Paragraph 45 Sozialgesetzbuch (SGB) XI Anspruch auf kostenlose Pflegekurse durch die Pflegeversicherung. Dort erhalten sie Einblick in die Grundlagen der Pflege sowie praktische Tipps für den Pflegealltag – auch um mögliche Überforderung zu vermeiden. Die Pflegekassen sind verpflichtet, Pflegekurse selbst durchzuführen oder dafür mit einem Partner zu kooperieren. Gedacht sind die Schulungen für alle nicht professionellen Pflegepersonen. Neben Gruppenkursen sind auch individuelle Schulungen, unter Umständen auch zuhause, denkbar. Wegen der Pandemie finden Pflegekurse zurzeit häufig online statt. Unabhängig von der Art der Schulung müssen Pflegekurse bei der Pflegeversicherung beantragt werden.



VfB Gutenzell e.V.

Aktive

Spielbericht

VfB Gutenzell - TSV Kirchberg

0:2 (0:2)

Dem Lokalderby wohnte auch der Bundestagsabgeordnete Josef Rief bei und der sah einen Blitzstart des TSV. Daniel Kohler (5., 10.) war zunächst mit einem abgefälschtem Schuss aus 20 Metern zum 0:1 erfolgreich und

legte am langen Pfosten nach punktgenauer Flanke von Dominik Breher zum 0:2 nach. Der VfB hatte danach seine beste Phase des Spiels und bis zur Pause hochkarätige Chancen durch Andreas Höhn und Yannik Schraivogel. Diesen Schwung konnte die Heimelf aber nicht in Hälfte zwei mitnehmen, die Gäste hätten sogar erhöhen können. (schwaebische.de)

Vorschau

Samstag, 20.11.21

14:30 Uhr VfB - SGM TSV Warthausen/Birkenhard

12:45 Uhr VfB II - SGM TSV Warthausen/Birkenhard II

Samstag, 27.11.21

14.00 Uhr SV Burgrieden - VfB

Jugendfußball

Unsere-Jugendspieler spielen in einer Spielgemeinschaft mit den SF Schwendi und dem SC Schönebürg.

Bei der B-Jugend ist die Bezeichnung SGM Schönebürg, bei der A-Jugend SGM Gutenzell und bei den anderen-Jugendmannschaften SGM Schwendi.

A-Jugend

Das Spiel der A-Jugend am vergangenen Samstag gegen SGM Sulmetingen wurde wegen einem Corona-Fall abgesagt. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest

B-Jugend

Sonntag 14.11.2021 SGM Achstetten - SGM Schönebürg 2:2 Die B-Jugend war die bessere Mannschaft und konnte aus einem 0:2 Rückstand noch ein Unentschieden erreichen. Die Quali-Runde schliesst die B-Jugend mit einem tollen 3. Platz ab.

D-Jugend:

Spiel vom 13.11.21 SGM Schwendi - SGM SV Sulmetingen II 3:0

Bei unserem Fußballwetter konnte man zum Vorrundenende noch einen 3:0 Sieg erkämpfen. Nach langem Warten und mehreren Chancen konnte Matheo Heinz endlich zum 1:0 in der 24. Minute einschieben. Nach der Halbzeitpause war es wiederum Matheo Heinz (36. Minute) und Linus Braunger (47. Minute) welche den Sieg perfekt machten, welcher nie gefährdet war.

Somit beendet die D-Jugend die Vorrunde mit 10 Punkten und einem guten 5. Platz.

Die Spieler bedanken sich bei den Fans und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen zur Rückrunde.

Tischtennis-Abteilung

Bericht Herren I

(13.11.2021) Die Herren I gewannen ihr Auswärtsspiel beim SV Äpfingen IV mit 9:2. Für den VfB spielten Daniele Rodia, Dominik Feige, Martin Winkler, Reiner Wespel, Tobias Hutzel und Reinhold Ruepp.

Gutenzell kam gleich gut in die Partie und konnte zwei der drei Doppel für sich entscheiden. Wespel/Hutzel hatten keine Mühe und gewannen mit 3:0. Für Feige/Winkler stand der Sieg nach vier Sätzen fest.

In den Einzeln verkürzte Äpfingen zwar nochmals auf 2:2, jedoch ging es dann ganz schnell und Gutenzell gab kein einziges Spiel mehr ab. Somit stand am Ende ein auch in dieser Höhe verdienter 9:2-Erfolg zu Buche.

In der Tabelle steht Gutenzell derzeit mit 7:3 Punkten auf einem hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Bericht Jungen 14

(13.11.2021) Unsere Jungen 14 zogen beim TSV Laupheim mit 2:8 den Kürzeren. Für den VfB spielten Tobias Miller, Robin Berchtold, Lea Miller und Anni Rodia.

Laupheim konnte gleich zu Beginn beide Eingangsdoppel gewinnen und lag so früh in Front. In den anschließenden Einzeln hielt Gutenzell zwar oftmals gut dagegen, jedoch baute Laupheim seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Lea und Anni



konnten im hinteren Paarkreuz immerhin jeweils ein Einzel für sich entscheiden. Am Ende stand aber ein verdienter 8:2-Sieg für Laupheim fest. Gutenzell steht damit mit 2:2 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz.

Die nächsten Termine im Überblick

Samstag, 20.11.

13:00 Uhr Mädchen 15 - SV Ringschnait

19:00 Uhr Hürbler SV I - Herren I

Die Tischtennis-Mannschaften des VfB Gutenzell freuen sich auf deinen Besuch!

Alle weiteren Termine sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Teams gibt es auf unserer Internetseite unter www.vfb-gutenzell.de. Dort werden wir auch regelmäßig über die Ergebnisse der einzelnen Spiele berichten.



Hürbler Sportverein e.V.

www.huerbler-sv.de

Abteilung Fußball

SGM Reinstetten2/Hürbel - SV Fischbach 0:0 (0:0)

Im letzten Heimspiel im Jahr 2021 kam unsere SGM nicht über ein torloses Unentschieden hinaus.

Vorschau:

SG Rot/Haslach 2 – SGM Reinstetten2/Hürbel am 20.11.21 um 12:45 Uhr in Haslach

Reserve: spielfrei

Was sonst noch interessiert

Bildungswerk Ochsenhausen

Freie Plätze

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr.

Online-Vortrag

Kunst, Kultur, Literatur

Einsamkeit in der Literatur - Online-Vortrag und Austausch am Montag 22. November von 19.30 bis 21 Uhr mit Dr. Michael Krämer, Literaturwissenschaftler und Theologe und geht seit über 35 Jahren auf „LiteraTour“ Ort: Online-Unterricht, Zoom, Gebühr: 5,00 €

Dr. Michael Krämer begibt sich auf eine literarische Reise zum Thema Einsamkeit. „Ich bin für mich und lache nie“ heißt es bei Wilhelm Busch über den Philosophen. So werden sie denn häufig auch dargestellt, die Einsamen: Als Griesgrämige, und oft mit dem Sterben befasst. Sprache und Einsamkeit haben es schwer miteinander: Sobald das Sprechen anhebt, ist es vorbei mit der Einsamkeit, denn Sprache sucht ein Gegenüber, will gehört und möglichst verstanden werden. Aber die Dichter wären keine, wüssten sie nicht auch darüber noch Sprache zu werfen. Es erwartet Sie eine kleine literarische Blütenlese zum Thema »Einsamkeit« samt interpretierenden Hinweisen.

Feldenkrais

mit Ulrike Rosenfeld am Samstag 20. November von 14 bis 17.30 Uhr im Dorfhaus Reinstetten, St. Urban Weg 10, Reinstetten, Saal, 1. OG, Preis: 32,40 €, Kurs-Nr. 12413

Feldenkrais ist eine Lernmethode, mit der die Qualität von Bewegungen verbessert werden kann, so dass diese leichter, effizienter, geschmeidiger und spontaner ausgeführt werden können. Hierbei werden die Wahrnehmung und Sensibilität für den eigenen Körper und seine Bewegungen geschult. Sie werden auf leichte und spielerische Weise in verschiedenen Variationen erforscht. Dies gibt dem Nervensystem die Gelegenheit, feine Unterschiede wahrzunehmen und Alternativen zu erkennen. Eigene Gewohnheiten können aufgedeckt und neue Möglichkeiten entwickelt werden.

Feldenkrais ist geeignet für alle, die mehr über sich und ihren Körper erfahren und ihr Bewegungspotenzial vergrößern wollen.

Bitte mitbringen: Matte, warme und bequeme Kleidung, Decke, kleines Kissen, Tasse

Nonverbale Signale richtig lesen - der Körper lügt nie!

mit Heidrun Edel am Montag 22. November von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Realschule, Neubau, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.01, EG, Kursgebühr: 19,00 €, Kurs-Nr. 12082

Körpersprache verrät mehr über einen Menschen als tausend Worte. Wer Mimik und Gestik richtig einschätzen kann, hat einen klaren Vorteil, sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Körperhaltung, Gestik und Mimik richtig zu verstehen und einzusetzen bewirkt manchmal Wunder. Machen Sie sich vertraut mit der Körpersprache - diesem unwahrscheinlich interessanten und für Sie wertvollen Gebiet.

Korrekte Umgangsformen - mit Stil zum Erfolg

mit Heidrun Edel am Montag 29. November von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Realschule, Neubau, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.01, EG, Kursgebühr: 19,00 €, Kurs-Nr. 12083

Sowohl im geschäftlichen wie auch im privaten Bereich sind korrekte Umgangsformen heute ein absolutes „muss“.

Folgende Themen werden angesprochen:

Eigene Vorstellung, Grüßen und Begrüßen, erster Eindruck (korrektes Auftreten), Kleidung privat und im Berufsleben, Einladungen (Zu- und Absagen), Tischsitten usw.

Die erworbenen Kenntnisse können Sie dann bei den nächsten Veranstaltungen und Einladungen umsetzen und Ihre berufliche Karriere kann starten.

Innere Kritiker zähmen - Selbstannahme stärken

Iris Espenlaub, am Montag 22. November von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Realschule, Neubau, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.02, EG, Kursgebühr: 19,00 €, Kurs-Nr. 12060

Viele von uns neigen im Alltag immer wieder zu verschiedenen Formen der Selbstabwertung, die unser Leben in gewisser Weise einschränkt und blockiert. So, wie wir manchmal mit uns selber umgehen, würden wir es von niemand anderem tolerieren. An diesem Abend wollen wir zusammen Möglichkeiten und Ansatzpunkte erkunden, die uns helfen können, diese „inneren Kritiker und Abwerter“ genauer unter die Lupe zu nehmen und sinnvoll zu „bändigen“ bzw. auf gute Weise mit diesen in Kontakt zu kommen. In verschiedenen Übungen und Impulsen dürfen Sie erste Erfahrungen sammeln, um Ihre Selbstannahme und Ihr Selbstwertgefühl in Bezug auf das Thema zu stärken.

Bitte mitbringen: Schreibzeug und 2 Euro für das Begleitmaterial

Original Thailändische Küche „Nudelgerichte Teil 2“

mit Pimphawan Ebinger am Freitag, 19. November von 18 bis 22 Uhr in der Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4, Ochsenhausen, Lehrküche Raum 1.04, EG, Preis: 30,20 €, zzgl Lebensmittelkosten Kurs-Nr. 12616



In diesem Kurs kochen wir gemeinsam viele verschiedene Gerichte mit Nudeln. Zum Beispiel gebratene Reissnudeln (Pad Thai, Pad See Ew), gelbe Nudeln oder Kurkuma Nudeln, Glasnudeln mit Bambus und Garnelen, Fleisch, Fisch oder Hähnchen in Curry-Kokos-Soße, verschiedenen milden und scharfen Soßen, frischem Gemüse und speziellen Thai -Kräutern. Zum Abschluss gibt es ein typisches Thai-Dessert.

Vorher-Nachher - Ein neuer Typ

Für Frauen

mit Ayhan Hardaldali, Maskenbildner, Hairstylist, Imageberater, Business Coach IHK am Mittwoch 24. November von 18 bis 21 Uhr im Fürstenbau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Aufenthaltsraum Fürstenbau, EG, Kursgebühr: 58,00 € Kleingruppe (Materialkosten werden im Kurs abgerechnet)

Die optimale Frisur und das richtige Make-up sollten immer auf den Charakter und Typ der einzelnen Person zugeschnitten sein. Die falsche Frisur, Haarfarbe, Brille und das falsche Make-up lassen Ihr Äußeres in ungünstigem Licht erscheinen. In diesem Seminar zeigt ein erfahrener Image- und Maskenbildner, wie Sie Ihre natürliche Schönheit unterstreichen können.

Bitte mitbringen: Fotoapparat, Schreibzeug

Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg

Wertvolle Unterstützung auch in Pandemiezeiten

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei allen Fragen rund um die Gesundheit und Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Dabei konnte der Firmenservice auch während der Corona-Pandemie sein Beratungsangebot aufrechterhalten: »Unser Firmenservice bietet den Unternehmen auch in Krisenzeiten einen Mehrwert«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg. Vor der Pandemie sei die Expertise der DRV-Beraterinnen und -Berater vor allem bei gesundheitserhaltenden Programmen und beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement gefragt gewesen. »Nun haben sich die Bedürfnisse der Firmen geändert«, so Frenzer-Wolf. »In knapp der Hälfte der Anfragen geht es aktuell um die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen oder ums Beitragsrecht beispielsweise bei Kurzarbeit oder Altersteilzeit.«

Pandemiebedingt finden derzeit die persönlichen Beratungen des Firmenservice vor Ort in den Betrieben nur selten statt. Für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entsteht dadurch aber kein Nachteil: Die DRV Baden-Württemberg hat in den vergangenen Monaten ihren telefonischen Service stark ausgebaut. Auch finden Videoberatungen mit den Unternehmen statt. Dies ist ein neues Angebot der DRV, dessen Einführung durch die Pandemie beschleunigt wurde und an dem der gesetzliche Rentenversicherungsträger auch zukünftig festhalten will: »Wir haben festgestellt, dass digitale Dienste unser persönliches Beratungsangebot sehr gut ergänzen können«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf: »Mit einem Videogespräch beispielsweise wird hygienekonform allen Unternehmen und deren Beschäftigten der volle Zugang zu unserem Serviceangebot ermöglicht.« Mehr Informationen finden Interessierte unter www.drv-bw.de/firmenservice.

Aktionäre halten Öchsle-Strecke instand

Nach einem Jahr Corona bedingter Absage ist die Strecke der Öchsle-Schmalspurbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen wie in der Vergangenheit auch gesäubert und von Unrat befreit worden. Am vergangenen Samstag beteiligten sich knapp 40 Aktionäre der Öchsle Bahn AG und Vereinsmitglieder des Öchsle Schmalspurbahn e.V. am zweiten Aktionärstag in diesem Jahr.

Von Seiten der Öchsle Bahn AG waren auch die Vorstandsmitgliedern Peter Hirsch und Peter Maucher jeweils an einem Tag tatkräftig mit dabei. Hauptsächlich wurde entlang der gesamten Strecke kräftig störender Pflanzenbewuchs ausgeschnitten.

Im vergangenen Jahr mussten die sonst immer regelmäßig stattfindenden Arbeitseinsätze wegen Corona ausfallen. Heuer waren diese Einsätze unter Einhaltung der aktuell geltenden Vorgaben wieder möglich. Die Aktionärstage sind ein wichtiger Bestandteil zur Instandhaltung der Öchsle-Strecke. Die Arbeiten würden sonst hohe Kosten für die Öchsle Bahn AG verursachen, die man stattdessen wieder in die Bahn investieren kann.

Die Mitglieder des Öchsle Schmalspurbahn e.V. kümmern sich zudem ganzjährig um den Erhalt der Öchsle Strecke. Wer hierbei mithelfen möchte, ist jederzeit willkommen.

INFO: Weitere Informationen unter: verein@oechsle-bahn.de

Elternbeirat am Gymnasium Ochsenhausen im Schuljahr 2021/22

Vorsitzende: Sabrina Schwindl

Stellvertreter: Wolfram Lörz

Klassenelternvertreter/innen

Klasse	Klassenlehrer/in	Elternvertreter/in	Stellvertreter/in
5a	H. Abler		
	Fr. Rostock	KneerJen-Li	Maier Lydia
5b	Fr. Meißle		
	H. Klaile	Maier Martina	Seifert Juliane
5c	Fr. Hörnle		
	H. Rostock	Bammert Ulrike	Heinz Sandra
6a	H. Baumgardt		
	Fr. Lang	Oelmaier Wolfgang	Merkle Andreas
6b	Fr. Braunmüller		
	H. Ludescher	Bentele Brigitte	Sener Leyla
6c	H. Schwenk		
	Fr. Hagen	Wenger Reinhold	Maier Nicole
7a	H. Hirsch	Kübler Nicole	Weber Susanne
7b	H. Trick	Rentsch Carmen	Hermann Anita
7c	H. Dominique	Bergendahl Karen	Bernhardt Sören
8a	H. Kirsch	Renner Hubert	Traub Susanne
8b	Fr. Gottschling	Hummeler Alex	Huchler Silke
8c	Fr. Hettmann	Schwindl Sabrina	Heinzelmann Claudia
9a	Fr. Junger	Mijic Igor	Gmeinder Frank
9b	H. Abt	Miller Martina	Rapp Heike
9c	H. Einwiller	Locher Erwin	Aigner Stefanie
10a	H. Kübler	Remiger Uta	Chakroun Hatem
10b	Fr. Keppler	Riester-Karg Sabine	Becke Thomas
10c	Fr. Menhofer	Miller Simone	Martin Frank
Kursstufe 1	Fr. Schönwald	Dolp Karin	
Kursstufe 1	Fr. Schönwald	Unterweger Emanuel	
Kursstufe 1	Fr. Schönwald	Schreiner Nadine	
Kursstufe 2	H. Grohmann	Lörz Wolfram	
Kursstufe 2	H. Grohmann	Mahrt Michael	
Kursstufe 2	H. Grohmann	Mathiak Katja	



vhs illertal

Im Landkreis Biberach ist die Alarmstufe in Kraft getreten es gilt die 2G-Regel - alle nicht-immunisierte Teilnehmende können an den Kursen nicht mehr teilnehmen . Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen der Vhs sind die AHA-Regeln (Hygieneanforderungen und Mindestabstand, Hygienekonzept, Kontaktdatenerhebung, Maske (je nach Kurs) einzuhalten, **Infos dazu gibt es auf der Homepage oder bei uns im Büro der vhs.**

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Freitag 19.11.2021

ONLINE: Easy English Conversation (Isabel Gaus) ab A2, 10 Vormittage, 10:30 - 12:00 Uhr, 90 Euro (gültig von 5 bis 7 Teilnehmenden) / 80 Euro (gültig von 8 bis 10 Teilnehmenden)

ONLINE: Business English. English for emails and conversation B1/B2 (Isabel Gaus), 11 Vormittage, 08:30 - 10:00 Uhr, 90 Euro (gültig von 5 bis 7 Teilnehmenden) / 80 Euro (gültig von 8 bis 10 Teilnehmenden)

ONLINE: Englisch for Teens like speaking English. (Isabel Gaus), 10 Termine, 17:00 - 18:30 Uhr, 90 Euro (gültig von 5 bis 7 Teilnehmenden) / 80 Euro (gültig von 8 bis 10 Teilnehmenden)

Samstag 20.11.2021

Scrapbooking-nicht nur als Geschenk. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Isabel Gaus), 1 Termin, 14:00 - 17:00 Uhr, Erwachsene/Jugendliche: 14 Euro, Kinder: 9 Euro, Realschule Erolzheim, Parken am Lehrplatz, Eingang Haupteingang Realschule

Sonntag 21.11.2021

Menschen und Porträts fotografieren indoor und outdoor. Workshop mit vielen Tipps und Tricks (Karl Wobig), 1 Termin, 09:00 - 17:00 Uhr, 42 Euro, Rathaus Erolzheim, Marktplatz 7, Sitzungssaal groß, 2. OG, Eingang Nord Haupteingang

Dienstag 23.11.2021

LIVESTREAM - Vortrag - Ran an die Fördertöpfe - energetische Gebäudesanierung (Iris Ege, Energieagentur Biberach / Jens Steinhagen, Stadt Laupheim, Amt für Stadtplanung und Baurecht), 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Edelbeuren

Freitag 26.11.2021

Thermomix - Neue Rezepte - Plätzchen und Weihnachtliches. (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 13:30 - 17:30 Uhr, 23 Euro + Lebensmittelkosten, Schule Tannheim, 3. Eingang, 1. OG

Thermomix - Neue Rezepte - Plätzchen und Weihnachtliches. (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 18-22 Uhr, 23 Euro + Lebensmittelkosten, Schule Tannheim, 3. Eingang, 1. OG

Online-Vortrag - Ran an die Fördertöpfe - energetische Gebäudesanierung

(Iris Ege, Energieagentur Biberach / Jens Steinhagen, Stadt Laupheim, Amt für Stadtplanung und Baurecht)

Die alte Ölheizung soll weg, der Strom vom eigenen Dach kommen und die Wände komplett oder nur zum Teil eingepackt werden? Nie waren die finanziellen Hilfen, mit denen der Staat dabei unter die Arme greift, so umfangreich. Der Vortrag von Iris Ege beleuchtet die wichtigsten Förderprogramme des Bundes, die zur Verringerung des Energiebedarfs für Brauchwasser und Heizwärme genutzt werden können, und zeigt auf, wie man die öffentlichen Gelder für sein Vorhaben nutzen kann. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den bundesweit gültigen Förderprogrammen zur Förderung einer neuen Heizungsanlage und zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle wie Dach, Außenwand, oberste Geschossdecke, Bodenplatte bzw. Kellerdecke und Fenster. Jens Steinhagen von der Baurechtsbehörde Laupheim wird einleitend einen Überblick über die formalen Aspekte der Antragstellung und zur Nachweispflicht gegenüber der Behörde geben. Melden Sie sich an, wir schicken Ihnen den Link zu!

Wir suchen Dozentinnen und Dozenten in allen Bereichen des Programmes. Vor allem Yoga Dozentinnen und Dozenten, die nach der 3G-Regel unterrichten - wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

„Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten“, (Lukas-Evangelium, Kap. 17, Vers 28).

Seit Jesus auf der Erde lebte und von Seiner Wiederkunft redete, rätseln die Menschen darum, wann das sein werde. Er verwies auf die Geschichte, wie es zu Zeiten von Noah und Lot war: die Menschen waren aktiv, sehr geschäftig, ihre Tage waren voll ausgefüllt. Ihre Zeit war so verplant, dass sie keine Zeit mehr für Gott hatten. Sie dachten, es gehe immer so weiter, sie schafften sich ihre eigene heile Welt und bräuchten dazu Gott nicht. Und genau das wurde ihnen zum Verhängnis. Sieht das heute anders aus? „Sich regen, bringt Segen“ sagt ein Sprichwort. Fleiß und Aktionismus sind gute Eigenschaften, aber wir sollten dabei Gott nicht vergessen. Wir und alles um uns herum ist vergänglich. Es geht nicht in einem ewigen Kreislauf so weiter. Jesus selbst wird diese Weltzeit beenden und als Richter jeden gerecht beurteilen. Es geht nicht auf den Weltuntergang zu; Jesus Selbst sagt, dass Er wiederkommen und alles neu machen wird.

Wann das sein wird, wissen wir nicht. Selbst Jesus sagte, dass den Zeitpunkt nur Gott-Vater kenne. Jesu Rückkehr wird aber plötzlich und unerwartet sein. **Zu diesem Zeitpunkt gilt der Ist-Zustand, es wird keine zweite Chance geben! „Der eine wird weggenommen, der andere wird zurückbleiben“, der eine wird verloren sein, der andere gerettet.**

Was können wir tun? Leben wir so, dass wir jederzeit bereit sind, wenn Jesus kommt. Geben wir Ihm Platz in unserem Alltag. Nehmen wir Ihn mit in unser Leben, unsere Entscheidungen.

Dazu müssen wir Ihn kennenlernen! Lesen Sie in Gottes Wort, der Bibel. Glauben Sie an Ihn. Sagen Sie „Ja“ zu Ihm!

Lesen Sie bitte aus dem Lukas-Evangelium Kap. 17, aus dem Matthäus-Evangelium Kap. 24 und aus dem Markus-Evang. Kap. 13.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim.

Weitere Infos über uns finden Sie unter www.cg-erolzheim.de.

Bund der Steuerzahler

Baden-Württemberg:

Steuermehreinnahmen sinnvoll nutzen

Generationengerechtigkeit in den Fokus nehmen

Das Land Baden-Württemberg kann bis zum Jahr 2025 mit Steuermehreinnahmen in Höhe von rund 12,6 Milliarden Euro rechnen. Das ergaben die für das Land heruntergerechneten Zahlen der aktuellen November-Steuerschätzung des Bundes. „Diese Steuermehreinnahmen dürfen keinesfalls zu neuen Ausgaben verleiten. Das Ausgabevolumen des Landes ist insbesondere bei den Personalausgaben ohnehin zu hoch“, macht Zenon Bilaniuk, der Landesvorsitzende des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg deutlich.

Der Steuerzahlerbund fordert, dass das Land die Mehreinnahmen vor allem dafür nutzt, um Schulden zu tilgen. „Nur so kann es gelingen, die finanziellen Lasten für zukünftige Generationen zu verringern“, so Bilaniuk

Mit Blick auf die prognostizierten Steuermehreinnahmen von 12,6 Milliarden Euro hält der BdSt zudem auch eine Senkung der Grunderwerbsteuer für angebracht. „Mit einer Entlastung hier könnte man mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen und so dafür sorgen, dass sich auch mehr junge Familien ein Ei-



genheim leisten können“, sagt Bilaniuk und erinnert daran, dass noch bis vor Kurzem vier der fünf im Landtag vertretenen Parteien Entlastungen bei der Grunderwerbsteuer positiv gegenüberstanden.

Federspiel

Von der langsamen Zeit – Weihnachtsprogramm

*Weihnachten naht: Jene Zeit des Jahres, in der vereinzelte Schneeflocken den öffentlichen Verkehr lahmlegen und sich eine Punschwolke über das Land legt. Aber ebenso die Zeit, in der sich trotzdem alles auf angenehme Art langsamer und leiser anfühlt. Am Freitag, den 3. Dezember um 20 Uhr sorgt die Band „Federspiel“ in der Stadthalle Biberach für Weihnachtsstimmung. **Einlassbedingung ist 2G**, solange die Corona-Alarmstufe gilt, also eine gültige Impfbescheinigung oder eine bereits überstandene Covid-Erkrankung.*

Und so lehnt sich auch „Federspiel“ ein wenig zurück und übt sich in saisonaler Entschleunigung: Der gemischte Bläusersatz interpretiert in seinem Programm „Von der langsamen Zeit“ Weihnachts- und Winterstücke aus verschiedensten Traditionen, ohne dabei moderne Klangexperimente zu vernachlässigen. Von hiesigen Turmbläser-Klassikern über selten gehörte Volkslieder bis zu spanischen villancicos navideños wird sich alles mit Spielfreude und unaufdringlicher Virtuosität angeeignet. Stellenweise geht's dabei durchaus flotter zu, denn reine Besinnlichkeit führt zur Besinnungslosigkeit. Mit diesem Programm zeigt „Federspiel“ einmal mehr, wie modern Tradition sein kann.

*Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen haben Karteninhaber, die die 2G-Regel nicht erfüllen, keine Möglichkeit Kulturveranstaltungen zu besuchen. Bei Veranstaltungen des Kulturamts der Stadt Biberach werden deshalb aus Kulanzgründen gekaufte Karten erstattet, sollte die Besucher*in keine Immunisierung durch eine Impfung oder eine überstandene Covid-Erkrankung vorweisen können. Bereits bezahlte Tickets werden in diesem Fall an der Vorverkaufsstelle zurückerstattet, an der Sie gekauft worden sind.*

Wer jedoch aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann und einen entsprechenden Nachweis vorlegt, hat die Möglichkeit des Veranstaltungsbesuchs mit einem negativen Schnelltest (max. 24 Stunden alt).

INFO Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice im Rathaus der Stadt Biberach, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 - 12:30 Uhr und 14 - 17 Uhr, am Mittwoch von 8:30 - 18 Uhr und Samstag von 8:30 - 12:30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media (Telefon 0751/29 555 777) möglich.

ONLINE- Fachgespräch: „Gutes Wohnen im Alter“

Welche auf dem freien Markt erhältliche Assistenzsysteme für ältere Menschen sind sinnvoll und bringen Erleichterung? Die Bereiche Sicherheit, Gesundheit, Kommunikation und Unterhaltung, Komfort und Selbstständigkeit sowie technische Fragen und Fragen der Finanzierung stehen im Mittelpunkt dieses Fachgesprächs. Ergänzt werden die Ausführungen durch praktische Anwendungen in einem digitalen Musterzimmer. Sie haben die Möglichkeit die Assistenzsysteme praktisch zu erproben.

26. November 2021 um 14 Uhr

Campus Federsee – Bad Buchau (ehemaliges Marienheim)

Bittelwiesenweg 9

88422 Bad Buchau

Programm:

- Begrüßung -

14:15 Uhr Workshop 1:

„Digitale Assistenzsysteme im Test“

Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau/Wohnberatung

- Pause -

15:15 Uhr Workshop 2:

„Was benötigt man um die Smart-Home Technologien zu Hause einzusetzen?“

Dieter Giehmann, Seniorenakademie Riedlingen

16:15 Uhr Rundgang durch die digitale Musterwohnung mit Produkttest

Anmeldung: Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau,

wie-demann.d@caritas-biberach-saulgau.de oder

Dieter Giehmann, Seniorenakademie Riedlingen,

dieter.giehmann@seniorenakademie-do.de

Pflegende Angehörige online:

Daheim leben mit Hausnotruf und mehr

Das nächste Online-Treffen für pflegende Angehörige findet am Mittwoch, den 24. November von 18 bis 19 Uhr statt. Kritisch sind bei chronisch erkrankten Menschen, Alleinlebenden; aber auch älteren Ehepaaren die Notfälle. Mitunter weiss man zunächst vor Schreck nicht: Was zu tun ist. Um nicht wertvolle Zeit zu verlieren, könnte ein Hausnotruf nützlich sein. Neben dem Zusatzgerät zum Festnetzanschluss bekommt man einen Knopf, den man wie eine Uhr ums Handgelenk, an einer Kette um den Hals oder wie eine Brosche tragen kann. Drückt man auf den Knopf, erkundigt sich die Zentrale über Lautsprecher nach dem Problem. Falls man sich nicht melden kann, informiert der Mitarbeiter die Angehörigen oder schickt ein Sanitätsauto. Außerdem kann man für einen geringen Betrag ergänzend die Rotkreuzdose erwerben. Sie wird im Kühlschrank in der Tür aufbewahrt und enthält die wichtigsten Angaben über Angehörige, Medikation etc. Die Sanitäter wissen von der Dose, wenn ein Aufkleber auf der Innenseite der Eingangstür und außen auf der Kühlschranktür. Christoph Link, DRK Biberach, wird über diese Hilfen ausführlich informieren. Er wird auch das Projekt Wünschewagen für schwerkranke Patienten vorstellen.

Nicht immer leben in der häuslichen Pflege der Betreute und die pflegenden Angehörigen unter einem Dach. Wenn das Essen kochen nicht mehr geht, bietet das DRK im gesamten Landkreis Essen auf Rädern an. Es wird 14-tägig gefroren angeliefert und muss vom Bezieher aufgewärmt werden. Der Vorteil: Man kann sich aussuchen, was einem schmeckt und es im Ofen oder der Mikrowelle erhitzen, wann man will.

Interessierte bekommen per E-Mail zeitnah den Zoom-Link und auf Wunsch eine Anleitung für das Treffen zugesendet. Zum Ausprobieren der Technik kann man sich ab 17:30 Uhr melden. Ansprechpartner sind Irene Richter, Diakonie Biberach Handy 0174 5836736; richter@diakonie-biberach.de), Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau Biberach: Tel. 07351 8095190; wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de), Karl-Heinrich Gils, Diakonie Tel. 07351 150250; gils@diakonie-biberach.de) und Simone Weber, Kathol. Sozialstation Riedlingen Tel. 07371 9320-27; weber@sozialstation-riedlingen.de)

Agentur für Arbeit Ulm

Abitur - und was dann?

Mit der Hochschulreife wird kein bestimmter Karriereweg vorgegeben, vielmehr eröffnen sich dadurch vielfältige Möglichkeiten für berufliche Wege und Karrieren. Am Dienstag, den 23. November 2021 können Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Denkanstöße und Informationen auf die Frage „Abitur - und was dann?“ erhalten. Denn: Berufsorientierung ist ein Familienprojekt! Eltern sind wichtige Ratgeber ihrer Kinder, wenn es um die Frage der Berufswahl geht.



Die Veranstaltung wird ab 19 Uhr über einen Live-Stream (www.DeineZukunft-DeineAusbildung.de) übertragen. Das Veranstaltungsprogramm beginnt mit einem Begrüßungstalk, den Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm, Martina Doleghs, Geschäftsbereichsleitung Bildung der IHK Ulm und Bastian Störk, Geschäftsbereichsleitung Bildung der Handwerkskammer Ulm, führen. Es folgt Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser. Der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung gibt auf die Frage „Abitur und was dann?“ einen Impuls aus Sicht der beruflichen Bildung.

Danach stellen ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten ihre beruflichen Wege vor und zeigen, dass nach dem Abitur nicht nur eine akademische Laufbahn zum beruflichen Erfolg führt. Die Veranstaltung wird moderiert von Jürgen Klotz (SWR). Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert die Veranstaltung aus Landesmitteln.

Kreisjugendring Biberach e.V.

Aufsichtspflicht und Jugendschutz - was gilt es zu beachten?

Aufsichtspflicht ist ein großes Feld in der Jugendarbeit und manch einem ist vielleicht nicht immer ganz klar, wie genau das funktioniert. Wann sind die Eltern aufsichtspflichtig und wann die Jugendleiterin? Haftet der Jugendleiter, wenn sich ein Kind verletzt? Der Kreisjugendring Biberach e.V. bietet am **Mittwoch, 1. Dezember** von 19.00 bis 20.30 Uhr eine digitale Einführung zum Thema Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit. Diese ist mit Beispielen aus der Praxis gespickt und auch das Thema Jugend- und Kinderschutz wird besprochen. Eine Anmeldung über info@kjr-biberach.de ist bis zum 29.11. möglich. Anschließend werden die Zugangsdaten der Videoplattform zoom verschickt.

„Eine Wanderung durch Hogwarts“

Rita Kimmkorn nutzt ihre Macht als Journalistin des „Tagespropheten“ gezielt aus und nimmt Einfluss auf Ereignisse. Was für „Harry Potter“ eine Menge Probleme bedeutet, ist auch zunehmend in der echten Welt ein Problem.

Mit Beispielen aus der Welt des berühmten Zauberlehrlings veranstaltet das Demokratiezentrum Oberschwaben am Freitag, 26. November von 14.00 bis 16.00 Uhr einen Onlineworkshop für Kinder ab 10 Jahren. Das Ziel ist zu verstehen, warum Pressefreiheit für eine Demokratie so wichtig ist, wo Journalisten an Grenzen stoßen und wie man falsche Informationen erkennt. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 22. 11. über www.jukinet.de oder c.netti@kreisjugendring-rv.de möglich.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Neue Tricks bei Fake-Inkasso

Der „Klassiker“ unter den Betrügereien erfindet sich immer neu

- Inkassobüro treibt jetzt Geld für angeblich abgeschlossene Lotterieverträge ein
- Mit einer Einzugsermächtigung wollen die Betrüger eine Blanko-Vollmacht für die Konten von Verbraucher:innen
- Betroffene sollen sich an die Polizei wenden

Das Thema „falsche Inkassoschreiben“ ist ein Dauerbrenner in den Verbraucherzentralen - nicht zuletzt, weil sich die Fake-Inkassos immer neue Tricks einfallen lassen, um Verbraucher:innen zu verunsichern und zu betrügen. Die neueste Masche: Eine Inkasso-Firma namens „Pro Collect“ gaukelt Verbraucher:innen vor, Verträge mit Gewinnspielfirmen abgeschlossen zu haben. Um noch einfacher an ihre Beute zu kommen, fordern die Betrüger dazu auf, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Sie probieren es einfach immer wieder und sind leider oft damit erfolgreich: Betrüger, die Fake-Inkassoschreiben versenden und Geldbeträge für Verträge einfordern, die nie geschlossen wurden. Momentan erreichen die Verbraucherzentrale Beschwerden über das vermeintliche Inkassounternehmen „PRO COLLECT AG“ mit angeblichem Sitz in Köln, das einen Betrag in Höhe von 272,46 Euro für ein angebliches Glücksspiel-Abo einfordert.

Die Fake-Schreiben des falschen Inkassounternehmens gaukeln vor, dass ein Vertrag mit einem Gewinnspielanbieter abgeschlossen worden wäre und die dadurch entstandenen Kosten nicht beglichen sind. Zur schnellen Klärung bietet das Fake-Inkasso dann an, ein beiliegendes SEPA-Lastschriftmandat zu unterschreiben, damit sie das Geld selbst einziehen können. Dann folgt die obligatorische Drohung, dass bei Nichtzahlung Zwangsvollstreckungen, Pfändungen und Schufa-Einträge drohen.

„Wer so ein falsches Inkassoschreiben erhält, sollte darauf nicht reagieren und auf keinen Fall die Einzugsermächtigung unterschreiben. Die ist nämlich eine Blankovollmacht für das eigene Konto!“, warnt Oliver Buttler, Abteilungsleiter Telekommunikation, Internet & Verbraucherrecht der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Besser: Anzeige bei der Polizei erstatten.“ Und auch, wenn tatsächlich ein Zahlungsverzug vorliegt, sollten Betroffene skeptisch sein, denn die Forderungen könnten überhöht sein. Bei Fragen kann die Verbraucherzentrale weiterhelfen: Mit dem **Inkasso-Check der Verbraucherzentralen** können Betroffene Inkassoforderungen einfach und kostenlos online überprüfen. Oftmals hilft auch der **Musterbrief** der Verbraucherzentrale, um unberechtigte Forderungen von Inkassobüros abzuwehren.

Mehr Infos zur aktuellen Masche von „Pro Collect“ finden Sie hier: www.vz-bw.de/node/66705

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschüler aus Peru und Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: Peru/Arequipa vom 29.01 - 06.03.2022 und Mexiko / Guadalajara ist vom 06.02.- 22.03.22. Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de

Caritas-Region Biberach-Saulgau

Steht Ihre Wohnung leer?

Vermieten Sie sicher über Caritas!

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ für unsere Klienten Wohnraum zur Miete.

Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft.

Dazu gehören

- Information und Service zu allen Fragen der Vermietung
- professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter
- kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer guten Wohnkultur
- ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter
- durch Caritas betreute Mietverträge auf Zeit



Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ im Oktober 2019 konnten wir bereits 31 Mietverhältnisse vermitteln!

Geben Sie Menschen ein Zuhause - werden auch Sie Tür-ÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner:

Robert Talaj

Caritas Biberach-Saulgau

Saulgauer Str. 51, 88400 Biberach

Tel. 0 73 51 / 3 49 51 - 209

Mobil 01 72 / 6 43 84 70

talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de

www.tueroeffner-bcs.de

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen

Für Wohnungssuchende: auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Wohnungsangebote!

Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V.

Die öffentliche Verschwendung 2021/22

Das 49. Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler

Nach wie vor werden in Deutschland Steuergelder nicht immer wirtschaftlich verwendet. Dies belegt das 49. Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler. Darin wird in 100 exemplarischen Fällen der sorglose Umgang mit dem Geld der Steuerzahler dokumentiert. Baden-Württemberg ist in diesem Jahr online und in der Printversion mit elf Beispielen vertreten:

- Baden-Württemberg: Teure Werbung auf Steuerzahlerkosten
- Baden-Württemberg: Das Greensill-Debakel
- Freiburg: 500.000 Euro hängen in der Luft
- Hinterzarten: Verflixte 80 Zentimeter
- Nürtingen: Großes Geld statt kleinem Steg
- Schwäbisch Hall: Unterirdisches Fiasko für die Steuerzahler
- Stuttgart-Heumaden: Hochfliegende Pläne - Ein Aussichtsturm zur Identitätsbildung
- Stuttgart-Hofen: Eine Holzwand, die großen Ärger macht
- Stuttgart-Mitte: Taktvoll - besser spät als nie
- Stuttgart-Mitte: Ein Brezelherz für mehr Bewegung?
- Stuttgart-Mitte: Fahrradgaragen ohne Fahrrad

Das Schwarzbuch „**Die öffentliche Verschwendung 2021/22**“ kann beim Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V. unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 0767778 kostenlos bestellt werden.



Ihr Gemeindeblatt

Gutenzell-Hürbel

ist jetzt auch als
E-Paper erhältlich.

für nur
23,90 € jährlich
statt 27,90 €

Sie haben Interesse? Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne:

Druck + Verlag
WAGNER

07154 8222-20
abo@duv-wagner.de

MIETGESUCHE

Handwerklich begabte Familie mit 3 Kindern und Hund sucht Haus zur Miete bis 1000€ kalt. Tel.: 017698510549

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeisterin Wieland oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel, Tobias Pearman (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 27,90 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.



Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachtsanzeige
www.duv-wagner.de/weihnachtskatalog



Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

Anzeigenauftrag

Hiermit buche ich nachstehende Anzeige in der Sonderveröffentlichung «Weihnachtsgrüße & Neujahrswünsche» in der Kalenderwoche 51/2021.

online www.duv-wagner.de/weihnachtsanzeige
 per Mail anzeigen@duv-wagner.de
 per Fax 07154 8222-15
 per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
 Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Ich buche das Mitteilungsblatt der Gemeinde(n) _____

Ich spare 15% durch Buchung der Region: _____

Ich wähle die Musteranzeige Nr. _____

Meine Anzeige erscheint in Farbe und ich profitiere von 10% Farb-Rabatt Meine Anzeige soll in s/w erscheinen

Anzeigenschluss: Freitag, 3. Dezember 2021 Später eingereichte Aufträge erscheinen im allgemeinen Anzeigenteil.

<p>Text für meine Glückwunschanzeige: <small>(Firmenanschrift + wenn gewünscht zusätzlicher Text wie z.B. Öffnungszeiten, Betriebsferien, ...) Bitte in Druckschrift ausfüllen! Danke.</small></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p>Ihr Logo</p> <p>Senden Sie uns Ihr Logo an anzeigen@duv-wagner.de</p>
---	--

Bitte haben Sie Verständnis, dass am Layout der Musteranzeigen keine Änderungen vorgenommen werden können. Aus der von Ihnen gewählten Musteranzeige, aus Ihren Firmendaten und dem (optionalen) zusätzlichen Text gestalten wir Ihnen eine ansprechende Anzeige.

Rechnungsanschrift:

Firma, Name	Telefon für Rückfragen
Straße, Hausnummer	Fax
PLZ, Ort	E-Mail für Rechnungsversand

Rechnung per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

Rechnung per Überweisung

DE _____
IBAN

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden.

Datum, Unterschrift

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche



MERRY CHRISTMAS

133,00 €
Größe: 187 x 60 mm

1

© dvw

Wir wünschen
frohe Weihnachten



67,00 €
Größe: 90 x 60 mm

2

© dvw

FROHES FEST
und die besten Wünsche
zum Jahreswechsel



73,00 €
Größe: 90 x 65 mm

3

© dvw

Schöne Festtage
und ein gesundes,
glückliches 2022



62,00 €
Größe: 90 x 55 mm

4

© dvw

10% Rabatt
auf Farbanzeigen
15% Rabatt
auf schwarz-
weiß-Anzeigen

Wir wünschen Ihnen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2022



73,00 €
Größe: 90 x 65 mm

5

© dvw



128,00 €
Größe: 90 x 115 mm

6

Frohe Weihnachten

© dvw

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes *Weihnachtsfest* und einen guten Start ins *Jahr 2022!*

133,00 €
Größe: 187 x 60 mm

18

10% Rabatt auf Farbanzeigen
15% Rabatt auf schwarz-weiß-Anzeigen

© dvw



Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr **2022**

89,00 €
Größe: 90 x 80 mm

19

© dvw



Wir wünschen frohe **WEIHNACHTEN**

73,00 €
Größe: 90 x 65 mm

20

© dvw

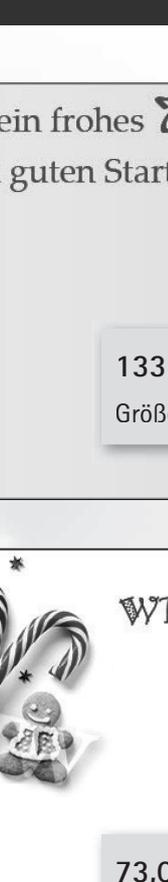


Fröhliche Weihnachten

56,00 €
Größe: 90 x 50 mm

21

© dvw



Fröhliche Festtage
und ein gesundes, glückliches Jahr 2022

111,00 €
Größe: 90 x 100 mm

22

© dvw



Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr **2022**

67,00 €
Größe: 90 x 60 mm

23

© dvw

GESCHÄFTSANZEIGEN

Land - Spezialitäten

Metzgerei
Sax
Original
oberackwäbisch

✓ Frische ✓ Qualität ✓ Regional ✓ Haus eigene Schlachtung

Super-Fleisch-Knüller:

Hackfleisch
vom Rind und Schwein
kg **6,66 €**

Nur in Schwendi - Hauptstraße 32

⇒ Sa. 20.11.2021 ⇒ 16.00 - 20.00 Uhr

25% Rabatt

auf Stückware - wie z.B. Bierwurst, Rauchfleisch,
Saiten, Rote, Gläser, Dosen (Geschenkartikel ausgeschlossen)

advents
ausstellung

Ab **19.11.21**
zu den gewohnten
Öffnungszeiten.



Blumen & Ideen

Gutenzeller Str. 67 • Schwendi • T. 07353 3424

STELLENANGEBOTE

ADVENTSZAUBER IM RIFFELHOF

SA. & SO. 12:00 UHR - 22:00 UHR

WOCHENTAGS AB 17:00 UHR

UNTER EINHALTUNG DER GÜLTIGEN REGELUNGEN

26.11. - 05.12.

RIFFELHOF
FESSELWEG 19, 88483 BURGRIEDEN

WWW.RIFFELHOF.DE

EnBW
**WIR
SIND
DAS
FÜR REINE
ENERGIE**

SERVICEMONTEUR (W/M/D) ERNEUERBARE ENERGIEN

bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG im
Bereich Produktion Erneuerbare bei den Illerkraft-
werken (IKW) am Standort Tannheim

DAS SIND WIR

Gemeinsam packen wir Dinge an, die uns auch morgen
begleiten. Wir entwickeln intelligente Energieprodukte,
machen unsere Städte nachhaltiger und treiben den
Ausbau erneuerbarer Energien voran. Hier bei EnBW
gibt es Raum für Gestaltung und Entfaltung.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter
www.enbw.com/jobmarkt

INTERESSIERT?

Jetzt online bewerben: www.enbw.com/jobmarkt
Das geht bei uns ganz unkompliziert ohne Anschreiben.
Referenznummer T-BES3 02304037

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr direkter
Kontakt aus dem Personalbereich: Ulrike Herold,
u.herold@enbw.com.

